



Berlin, 17.05.2010

PRESSEMITTEILUNG

## **„Oaxaca: Rebellion und Repression“ – Fotojournalistische Gruppenausstellung zum Konflikt im mexikanischen Oaxaca**

**Ausstellung: 19.05. - 30.06.2010. Eröffnung: Dienstag, 18.05.2010, 19.15 Uhr**  
**Ibero-Amerikanisches Institut (Lesesaal), Potsdamer Str. 37, 10785 Berlin**

Das Ibero-Amerikanische Institut (IAI) eröffnet am 18. Mai 2010 eine Ausstellung mit 20 Bildern mexikanischer Fotojournalisten, die im Jahr 2006 den Konflikt zwischen Zivilbevölkerung und Bundespolizei in der mexikanischen Provinz Oaxaca dokumentiert haben.

In der südlichen Region Mexikos kommt es seit Mitte 2006 immer wieder zu Protesten und gewalttätigen Auseinandersetzungen. Ausgebrochen war der Konflikt angesichts der Forderung der Lehrgewerkschaft nach besseren Gehältern, später weitete er sich zu einer breiten Volksbewegung aus, die eine grundlegende Veränderung der politischen, wirtschaftlichen und sozialen Situation im Staat Oaxaca forderte.

Die zehn international bekannten Fotografen haben im Auftrag nationaler und internationaler Medien den damaligen Höhepunkt des Konfliktes dokumentiert. Neben den Auseinandersetzungen werden auch Randszenen des Konfliktes abgebildet, in dem die Menschen zwischen Ausnahmezustand und Alltag leben. Die Ausstellung zeigt Bilder international prämiierter Fotografen. Präsentiert werden Werke von Daniel Aguilar, Raül Estrella, Octavio Gómez, Fernando Gutiérrez, Alicia Huerta, Eduardo Jiménez, José Manuel Jiménez, Jorge Luis Plata, Israel Rosas und Antonio Turok. Daniel Aguilar wurde bereits mehrfach im Wettbewerb *World Press Photo* ausgezeichnet. Israel Rosas und Jorge Luis Plata erhielten beide für ihre Arbeiten zum Oaxaca-Konflikt den französischen Fotografiepreis *Visa d'Or*.

Die Schau findet in Zusammenarbeit mit dem Kulturprojekt „Granangular – proyectos curatoriales“ statt, welches Ausstellungen zeitgenössischer lateinamerikanischer Fotografie konzipiert und diese auf internationaler Ebene präsentiert. Bei der Eröffnung sprechen die Kuratorin der Ausstellung Madlen



Schering und Dr. Ulrike Mühlshlegel, IAI. Die Begleittexte sind zweisprachig Deutsch-Spanisch konzipiert.

Das Ibero-Amerikanische Institut (IAI) ist eine interdisziplinäre Einrichtung des wissenschaftlichen und kulturellen Austausches mit Lateinamerika, der Karibik, Spanien und Portugal. Es beherbergt die europaweit größte Spezialbibliothek für den ibero-amerikanischen Kulturkreis und ist gleichzeitig außeruniversitäre Forschungseinrichtung und Kulturzentrum. Das IAI ist eine Einrichtung der Stiftung Preußischer Kulturbesitz.

Weitere Informationen:

Julia Borchert, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Ibero-Amerikanisches Institut

Tel. 030/266 45 4320

[borchert@iai.spk-berlin.de](mailto:borchert@iai.spk-berlin.de)

[www.iai.spk-berlin.de](http://www.iai.spk-berlin.de)